

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.04.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 26.04.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 24.05.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30151-E7-0012 Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer Leistung

23A0108G Stahlbau, Geländer, Innentreppe

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung) Unbedenklich
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-E7-0012	Baumaßnahme: Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek
Vergabenummer: 23A0108G	Leistung: Stahlbau, Geländer, Innentreppe

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund	23A0108G
Leistung	
Stahlbau, Geländer, Innentreppe	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	23A0108G
---------------	----------

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Stahlbau, Geländer, Innentreppe**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.06.2024** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 22.11.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer	Leistung
23A0108G	Stahlbau, Geländer, Innentreppe

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

318 **23A0108G Stahlbauarbeiten**

23A0108G Stahlbauarbeiten

Allgemeine Informationen

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Bibliothek, Haus 2, Hochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund
Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern
Vertreten durch das Finanzministerium
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

Leistungskurzbeschreibung

-Errichten einer Stützen-Trägerkonstruktion mit Stahlwagentreppe
-Treppengeländer, Brüstungsgeländer
-Wartungsteg
-Treppe und Geländer im Außenbereich

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Auf der Grundlage der anerkannten EW-Bau und 1. NT EW-BAU soll das aus den 30er Jahren, in 2 Bauabschnitten errichtete, historische Backsteingebäude (Haus 2) um einen Erweiterungsbau zur Schaffung moderner Benutzerarbeitsplätze ergänzt werden.

Mit Gründung der Fachhochschule Stralsund im Jahr 1991 wird das historische Gebäudeensemble (Haus 2) als Hochschulbibliothek genutzt.
Inhalt der nunmehr geplanten Maßnahme ist u.a. die Errichtung eines zweigeschossigen Erweiterungsbaus mit Schaffung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, Kommunikations- und Freihandbereichen die bauliche Herrichtung des Gebäudezuganges über einen neuen Glas-Verbinder mit Treppenanlage und Aufzug
teilweise Modernisierung/Instandhaltung von Haus 2

Erweiterungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter- und Erdgeschoss

Gründung: 450 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton

Außenwände: 115 mm Vormauerziegel, 120 mm Mineralwolle, 200-240 mm Stahlbetonwände

Fenster: Alufenster mit Sonnenschutzanlage

Innenwände: tragende Innenwände aus 200-240 mm Stahlbeton
nichttragende Innenwände aus Metallständerkonstruktion mit Gipskartonbeplankung

Decke: 450 mm Stahlbeton-Platte, Flächenhohlboden, Deckenheizung, Linoleum bzw. textile Beläge

Treppen: Stahlbeton

Dach: 350 mm Stahlbeton-Platte mit umlaufender Attika, Bitumeneindeckung, Wärmedämmung, Trennschicht, Dachbekiesung

Verbindungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter - und Erdgeschoss

Gründung: 250 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton, Streifenfundamente H 600 mm

Außenwände: Stahlstützen und Pfosten-Riegel-Fassade

Decke: Stahlträger mit Holzbelag

Treppen: Podest und Wangen - Stahlträger, Tritt- und Setzstufen aus Holz

Dach: Stahlträger, Brettschichtholzplatte, Dämmung, Trennlage, Bitumeneindeckung

Bestandsgebäude

Geschosse: Keller-, Erd- und Dachgeschoss

Außenwände: Keller: Natursteinmauerwerk in Verbindung mit Mauerziegeln als Mischmauerwerk
38 cm dickes Klinkermauerwerk mit innenliegender Putzschicht, teilweise verputzte Fassade

Fenster: Blendrahmenverbundfenster und Holzkastenfenster mit Putzfaschen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Innenwände: gemauert und beidseitig verputzt

Decke: Stahlbetondecken in Schalbauweise mit unterschiedlichen Spannrichtungen, Mittelbau: Stahlbeton-Rippendecken mit keramischen Deckenziegeln

Treppen: Stahlbetontreppen

Dach: teilweise ausgebaute Holzdachkonstruktion, nicht ausgebaute Bereich wird nicht verändert, da Belastung durch Lindan
Dacheindeckung: harte Bedachung (BJ. 1993)

Lage

Das Baugrundstück liegt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund. Direkt angrenzend sind Grundstücke des Studentenwerks sowie ein schützenswerter Küstenwaldstreifen.

Bodenverhältnisse

Für Erdarbeiten und alle sonstigen, mit dem Baugrund zusammenhängenden Leistungen gilt das Baugrundgutachten in allen Teilen. Das Bodengutachten wird mit den Vergabeunterlagen in digitaler Form überreicht.

Die vorliegenden Baugrundverhältnisse machen erhöhte Gründungsaufwendungen notwendig. Es ist nach dem Baugrubenaushub ein vollständiger Bodenaustausch unterhalb der Gründungssohle ist zu empfehlen. Zur Trockenhaltung der Baugruben/ Ausschachtungen kann ggf. anstauendes Niederschlagswasser in offener Wasserhaltung (Dränagen, Pumpensumpf) gefasst und abgepumpt werden.

Erschließung

Die vorhandenen Erschließungsleitungen und -Anschlüsse des Bestandsgebäudes (Haus 2) werden genutzt, bzw. teilweise erneuert und ggf. erweitert. Auf dem Baugrundstück vorhandenen Bestandsleitungen werden im Zuge der vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zurück gebaut. Für die LWL-Leitung erfolgt der Ringschluss über den Bauunterhalt.

Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgeboten.

Allgemeine Regeln im laufenden Hochschulbetrieb

- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr
- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)
- Zeitraum für lärmintensive Arbeiten
Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten dürfen in folgenden Prüfungszeiträumen:
03.07.2023 - 28.07.2023
15.01.2024 - 09.02.2024
01.07.2024 - 26.07.2024
20.01.2025 - 14.02.2025
07.07.2025 - 01.08.2025 nicht ausgeführt werden.

In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

d. Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich. (Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

e. Die Hochschule ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

f. Die Baustromunterverteilungen werden außerhalb des Gebäudes an ein bis zwei gut zugänglichen Baustromverteilerschränken gestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.
Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.

g. Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandsgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.
Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.

h. Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des Bestandsgebäudes zur Verfügung gestellt.

i. Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird Eigentum des AN und ist täglich zu beräumen und abzufahren.		
		j. Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.		
		Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung		
		a. Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über den vorhandenen Parkplatz zwischen Haus 1 und Haus 7 möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleneinrichtungsplan)		
		b. Sämtliche Materialtransporte auf das Hochschulgelände sind mind.1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pfortner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.		
		c. Auf dem Hochschulgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.		
		d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.		
		e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.		
		f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.		
		Baustellenorganisation		
		g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt.		
		h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.		
		i. Mehrfaches, technologisch und organisatorisch bedingtes Anrücken zur Ausführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen.		
		j. Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird, oder er gemäß Bauablaufplanung in der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.		
		k. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.		
		l. Arbeiten, bei denen Staubbildungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.		
		Durchführung der Arbeiten		
		m. Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.		
		n. Die Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile, sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.		
		o. Das Anbringen von Werbepanellen etc. ist nicht gestattet, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.		
		Ein Kranplatz sowie ein 63 A Starkstromanschluß sind Bestandteil der BE, je nach Technologie sind Hebezeuge in den EP mit einzurechnen.		
318.1		Stützen-Trägerkonstruktion		
318.1.01		Zeichnungen anfertigen Ausführungszeichnung		
		STLB-Bau 2023-04 017 2851		
		Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, auf Datenträger, im Datenformat DWG.		
318.1.02	1,000	St		
		Nachweiß Brandschutz R30		
		Nachweiß Brandschutz R30 durch Feuerverzinkung nach dem neuen Regelwerk als Ergänzung zu den Eurocodes 3 und 4 und die DAST-Richtlinie		
		027 "Ermittlung der Bauteiltemperatur feuerverzinkter Stahlbauteile im Brandfall"		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Richtlinie gilt für Stahlbauteile gemäß EN 1090 und macht ergänzend zum Eurocode 3 Angaben zur Emissivität der Bauteiloberfläche von stückverzinkten Stahlkonstruktionen. Emissivität ist ein Maß dafür, wie stark ein Material Wärmestrahlung mit seiner Umgebung austauscht. Abweichend von unverzinkten Baustählen zeichnen sich stückverzinkte Stähle der Kategorie A und B nach DIN EN ISO 14713-2, Tabelle 1 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 ° C durch eine um 50 Prozent niedrigere Emissivität aus als unverzinkte Stähle. Die temperaturabhängige Bemessung feuerverzinkter Bauteile im Brandfall muss nach den Regelungen der Eurocodes 3 und 4 und den jeweiligen Nationalen Anhängen erfolgen.

318.1.03	1,000	St		
<p>Stütze Bodenpl./Fundament Fachwerkkonstruktion Doppel-T-Träger HEA H 140mm S235JR Stütze, Einbauort Bodenplatte/Fundament, eingespannte Stütze, Ausführung als Fachwerkkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 140 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C, nach Eurocode 3 und 4 Kombination D A St-Richtlinie 027 werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur mit Hutmutter M16/10.9, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Fuß- und Kopfplatte, Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.</p> <p>Fußplatte t=10mm, 150x150 mm Kopfplatte t=10mm, 140x133mm</p> <p>Bauteil: D3</p> <p>AFU 8.1 Stahlkonstruktion K-01-b Stahlkonstruktion</p>				

318.1.04	31,250	m		
<p>Verguss Köcherfundament Spezialmörtel STLB-Bau 2023-04 013 883 Verguss Köcherfundament, aus Spezialmörtel, schwindfrei, Hersteller und Typ '.....' .</p>				

318.1.05	0,200	m3		
<p>Stahl-Durchlaufträger, Riegel Dach Doppel-T-Träger HEA H 140mm S235JR Riegel, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 7 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 140 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C werkseitige Konstruktion geschweißt Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur mit Hutmutter, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, , DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.</p> <p>Bauteil: D2</p> <p>AFU 8.1 Stahlkonstruktion K-01-b Stahlkonstruktion</p>				

318.1.06	34,300	m		
<p>Doppel-T-Träger HEA H 140mm S235JR Stahlträger aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 140 mm mit Kopfplatten, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur mit Hutmutter M16/10.9, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN, Verbindung Riegel-Stütze biegesteif, mit Kopfplatten,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A,
erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.

Kopfplatte t=10mm,140x133mm

Bauteil D5

AFU
8.1 Stahlkonstruktion
K-01-b Stahlkonstruktion

318.1.07	15,900	m		
----------	--------	---	--	--

Randträger U200/75

Randträger Übergang Einbauhöhe bis 3 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, U 200/75, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C werkseitige Konstruktion geschweißt
Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Stahlträger HEA 140 - Randträger U 200/75 biegesteif, Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, , DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.

AFU
8.1 Stahlkonstruktion
K-01-b Stahlkonstruktion

318.1.08	12,500	m		
----------	--------	---	--	--

Zugstab Zugstabsystem Rundstahl Durchm. 12mm L4000-5000mm feuerverzinkt

Zugstab, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem feuerverzinkt DIN EN ISO 14713-2 Grenzzugkraft 43 KN, aus Rundstahl, Durchmesser 12 mm
Zugstäbe Anforderungsklassen 1 - 4 gemäß DIN EN 1993-1-11, einschl. 2 Gabelköpfe, 2 Anschlussbleche, 2 Kontermuttern, 1 Kreuzmuffe mit Verstellweg 26mm für einen Zugstab. werkseitige Konstruktion geschraubt,
Baustellenstöße geschraubt,, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 4000 bis 5000 mm,

Anzahl 2

AFU
8.1 Stahlkonstruktion
K-01-b Stahlkonstruktion

318.1.09	9,000	m		
----------	-------	---	--	--

Zugstab Zugstabsystem Rundstahl Durchm.12 mmL4000-5000 mm, feuerverzinkt

Zugstab, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem feuerverzinkt DIN EN ISO 14713-2 Grenzzugkraft 43 KN, aus Rundstahl, Durchmesser 12 mm
Zugstäbe Anforderungsklassen 1 - 4 gemäß DIN EN 1993-1-11, einschl. 2 Gabelköpfe, 2 Anschlussbleche ca.45x80x10mm, 2 Kontermuttern und 1 Adapter mit Verstellweg 19,5 mm für einen Zugstab, werkseitige Konstruktion geschraubt,
Baustellenstöße geschraubt,, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 4000 bis 5000 mm,

Anzahl 2

AFU
8.1 Stahlkonstruktion

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		K-01-b Stahlkonstruktion		
318.1.10	9,000	m		
		<p>Wangentreppe Stahl gerade, einläufig Wangentreppe, gerade, einläufig, Steigungen'15' St , Höhe Steigung'18,7' cm , Tiefe Treppenauftritt'27' cm , Breite Treppenlauf'100' cm , als Innentreppe im Trockenbereich, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2, lotrechte Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Treppenkonstruktion aus Stahl feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C werkseitige Konstruktion geschweißt , Befestigungsuntergrund Antritt Beton, Befestigungsuntergrund Austritt Stahlkonstruktion, Trittstufen und Setzstufen Holzbelag, mit einem Austritt-Podest, aus Stahl, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114 als U-Profil 10x75 mit Kopfblech Korrosionsschutz/Brandschutz durch Feuerverzinkung, geschweißt,geschraubt Tiefe Podest'ca.42' cm , Breite Podest'100' cm .</p> <p>-Steigungen=15 StK -Höhe Steigung=187 mm , -Tiefe Treppenauftritt:=270mm , - Breite Treppenlauf= 1000' mm -Treppenwangen: h 240mm, t=20mm mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm als vertikale Geländerstäbe und Handlauf D=35mm - Antritt: UProfil :U200/75mit Kopfblech auf Elastomerflächenlager h:10mm - Austritt: UProfil :U200/75 mit Kopfblech -Laschen für Setz und Trittstufen Winkelstahl geschweißt -Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur M16/10.9, hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684,</p> <p>AFU 8.1 Stahlkonstruktion K-01-b Stahlkonstruktion</p>		
318.1.11	1,000	St		
		<p>Geländer Bekleidung feuerverzinkt Stahl Handlauf Stahlfeuerverzinkt Durchm. 35mm Geländer, mit Bekleidung, aus Flachstahl h=180mm, t=10mmmit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm als vertikale Geländerstäbe und Handlauf D=35mm , für Brüstungen, im Innenbereich, Höhe Geländer'1000' mm vom FFB Übergang , ein 90 ° links oder rechts Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer Bauteiltemperatur von 500 °C, werkseitige Konstruktion geschweißt Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur M16/10.9 , hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Geländer-Randträger biegesteif, Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A, erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.</p> <p>Einzellänge ca. 1400 m</p> <p>AFU 8.1 Stahlkonstruktion K-01-b Stahlkonstruktion</p>		
318.1.12	2,800	m		
		<p>Geländer Bekleidung feuerverzinkt Stahl Handlauf Stahlfeuerverzinkt Durchm. 35mm Geländer, mit Bekleidung, aus Flachstahl h=180mm, t=10mmmit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm als vertikale Geländerstäbe und Handlauf D=35mm , für Brüstungen, im Innenbereich, Höhe Geländer'1000' mm vom FFB Übergang , Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauteiltemperatur von 500 °C,
werkseitige Konstruktion geschweißt
Baustellenstöße geschraubt,
mit Schraubengarnitur M16/10.9 mit Hutmutter , hochfest DIN EN 14399-8, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Geländer-Randträger biegesteif,
Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920
Toleranzklasse A,
erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.

Einzellänge ca. 3035

AFU
8.1 Stahlkonstruktion
K-01-b Stahlkonstruktion

318.1.13

9,150 m

Geländer Bekleidung feuerverzinkt Stahl Handlauf Stahlfeuerverzinkt Durchm. 35mm

Treppengeländer, mit Bekleidung, aus Flachstahl h=220mm, t=10mm mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm
als vertikale Geländerstäbe und Handlauf D=35mm mit schrägen Verlauf abknickend in waagerechten Verlauf,, im Innenbereich,
Höhe Geländer'900' mm von Mitte fertiger Trittstufe
Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer
Bauteiltemperatur von 500 °C,
werkseitige Konstruktion geschweißt
Verbindung Geländer-Betontreppe mit Schwerlastanker
(gesondert Position)
Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920
Toleranzklasse A,
erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.

Gesamtlänge Schräge ca. 1600mm
Gesamtlänge Waagrecht ca 400mm

AFU

318.1.14

6,000 m

Handlauf D=35mm feuerverzinkt

Handlauf D=35mm mit schrägen Verlauf abknickend in waagerechten Verlauf,, inkl.Handlaufhalter im Innenbereich,
Höhe Handlauf '900' mm von Mitte fertiger Trittstufe,
Abstand zur Wand ca 85mm
Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
feuerverzinkt R30- Stähle der Kategorien A und B nach DIN EN ISO 14713-2 bis zu einer
Bauteiltemperatur von 500 °C,
werkseitige Konstruktion geschweißt
Verbindung Geländer-Betonwand
mit zugelassenem Befestigungssystem
Angebotenes Produkt '.....'
Ausführung gemäß Zeichnung, erhöhte Maßtoleranzen für Längenmaße, DIN EN ISO 13920
Toleranzklasse A,
erhöhte Maßtoleranzen für Winkelmaße, DIN EN ISO 13920 Toleranzklasse A.

Gesamtlänge Schräge ca. 1600mm
Gesamtlänge Waagrecht ca 400mm

318.1.15

2,000 St

Anschluss Dach Anschlusswinkel Stahl feuerverzinkt

Anschlusswinkel mit Langloch
Winkel Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 14713-2
Schenkellänge
L=120x120mm
Winkellänge L= 250mm, t=10mm
2x Bohrung Drm12mm Lochlänge 24mm
2x Bohrung Drm 5mm

inkl. Befestigung

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beton : Kunststoffdübel mit Schraube nach ETA-12/0042 DRM 12mm, Einbindetiefe 80mm		
		Sperrholz: Holschraube DIN 7998 mit ETA-Zulassung 4x50 Vollgewinde		
318.1.16	10,000	St Schwerlastanker		
		Verankerungskonstruktion mit Schwerlastanker für Treppengeländer und Lagesicherung Stahltreppe , als Verbundanker, aus feuerverzinktem Stahl, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Drm M16 mit Hutmutter Verankerungstiefe 100mm		
		Angebotenes Produkt '.....'		
318.1.17	14,000	St Bohrung Träger Durchm. 10-15mm STLB-Bau 2023-04 017 8088		
		Bohrung für Leistungen anderer Gewerke, in Träger aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm.		
	34,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

318.2 **Lauf/Revisionssteg Dach**

Leistungsbeschreibung/Kurzbeschreibung

Zu kalkulieren ist ein Lauf -und Wartungsteg als Überbrückung Unterkonstruktion Revisionssteg zur durchdringungsfreien Aufständering (bzw. an Halterung eines ziegelgedeckten Satteldach(bauseits) auf einem Flachdach mittels eines flexiblen Montagesystems. Einsetzbar für Flachdächer mit bis zu 7° Gefälle. Der Nachweis über die Standsicherheit der Konstruktion ist vom Auftragnehmer zu erbringen.

Eventuell anfallende Verschnittlängen bei Montageschienen und Montageprofilen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Lieferung inkl. Montage

Laufsteg Ausführung in L-Form
 Länge=3,50/5,00m
 Laufbreite=1m
 Belag: Gitterrost
 Geländer mit Fuß-Knie-und Brustholm
 Geländerhöhe= 1.10m
 Stützhöhe= 40-95cm

AFU
 Detail Revisionsteg
 Plan-Nr. D.5.

318.2.01 **Zeichnungen anfertigen Ausführungszeichnung
 STLB-Bau 2023-04 017 2851**

Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, auf Datenträger, im Datenformat DWG.

1,000 St

318.2.02 **Montagefuß**

Montagefuß zur Aufständering von Installationen auf Flachdächern

Montagefuß zur Aufständering von Klimageräten, Lüftungsanlagen, Laufwegen, Lüftungsleitungen oder Kabeltrassen auf flachen und leicht geneigten Dächern bis max. 7° Neigung.
 Material: Spritzgussteile aus WPC (Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoff) bzw. PA mit 30% Glasfaseranteil
 Abmessung (L x B): 480 x 480 mm.
 Max. zulässige Last (Fa,z): Auszug 0,9 kN
 Drucklast 2,5 kN
 Ausführung vertikal: Mit 360° dreh- und 7° neigbarem Schienenadapter zur vertikalen Aufnahme von Montageschienen.
 Ausführung horizontal: Mit länglichem Schienenadapter zur horizontalen Aufnahme Montageschienen.
 Montage ohne Durchdringung der Dachmembrane.
 Mit rutschfester Antivibrationsmatte zum Schutz der Dachhaut. Gewichtsblöcke zur Beschwerung optional beziehbar.

Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.

8,000 St

318.2.03 **Gewichtsblock/ Ballastierung**

Gewichtsblock zur Ballastierung von Montagefuss
 Gewichtsblock zur Ballastierung von Montagefuss
 Montagefüssen
 Material: bewehrter Beton
 Gewicht: 8,0 kg

Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.

8,000 St

318.2.04 **Unterkonstruktion**

Montageschienen,Geländer und Stützkonstruktion für Laufstege

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus feuerverzinktem Stahl, Montageschienen verschiedenster Dimensionen, einschließlich erforderlichem Befestigungsmaterial wie z.B. Schienenverbindern, Schrauben, Hammerkopfschrauben, Muttern, Schiebemuttern, Unterlegscheiben, Endkappen usw. (Gitteroste gesondert)		
		Liefern und montieren		
		Material:Stahl 1.0242 (S250GD) Korrosionsschutz :C1-C4 ISO 12944-2 feuerverzinkt oder glw.		
		Angebotener Korrosionsschutz laut Hersteller <u>'.....'</u>		
318.2.05	401,000 kg	Gitterrost Laufstegabdeck. L 1000 mm B 1000 mm 30/30mmTragstab B 3 mm H 30 mm Stahl 5kN/m2 STLB-Bau 2023-04 031 722 Gitterrost, als Laufstegabdeckung, Schweißpressrost, Länge Gitterrost/Blech '1000' mm , Breite Gitterrost/Blech '1000' mm , Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab '3' mm , Querschnittshöhe Tragstab '30' mm , Querschnittsbreite Füllstab '3' mm , Querschnittshöhe Füllstab '20' mm , Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller und Typ <u>'.....'</u> vom Bieter einzutragen .		
318.2.06	7,000 St	Gitterrost Laufstegabdeck. L 1000 mm B 500 mm 30/30mmTragstab B 3 mm H 30 mm Stahl 5kN/m2 STLB-Bau 2023-04 031 722 Gitterrost, als Laufstegabdeckung, Schweißpressrost, Länge Gitterrost/Blech '1000' mm , Breite Gitterrost/Blech '500' mm , Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab '3' mm , Querschnittshöhe Tragstab '30' mm , Querschnittsbreite Füllstab '3' mm , Querschnittshöhe Füllstab '20' mm , Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller und Typ <u>'.....'</u> vom Bieter einzutragen .		
	1,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
318.3		Außentreppe und Geländer		
318.3.01		Zeichnungen anfertigen Ausführungszeichnung STLB-Bau 2023-04 017 2851		
		Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, auf Datenträger, im Datenformat DWG.		
318.3.02	1,000	St		
		Boden Einzelfundament lösen fördern abkippen planierenB 0,5-0,75m L 0,5-0,75m T bis 1,25m GU STLB-Bau 2023-04 002 528		
		Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, zur Kippstelle des AG fördern, abkippen, planieren, Gesamtbreite über 0,5 bis 0,75 m, Gesamtlänge über 0,5 bis 0,75 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '5' % , - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '10' % , - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
318.3.03	0,700	m3		
		Boden Einzelfundament lösen fördern abkippen planierenB 0,5-0,75m L 1-1,25m T bis 1,25m GU STLB-Bau 2023-04 002 528		
		Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, zur Kippstelle des AG fördern, abkippen, planieren, Gesamtbreite über 0,5 bis 0,75 m, Gesamtlänge über 1 bis 1,25 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '5' % , - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '10' % , - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
318.3.04	1,000	m3		
		Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C25/30 XC2 F20,5-1m3 STLB-Bau 2023-04 013 126		
		Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Konsistenzklasse F2, Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.		
318.3.05	1,750	m3		
		Wangentreppe gerade einläufig Steigungen 11 St H 17,6cm T 27 cm Lauf-B 100 cm Außentreppe Stahl verzTrittstufe Stufe Stahl Gitterrost lPodest		
		Wangentreppe mit Podestausbildung, gerade, einläufig, Steigungen'11' St , Höhe Steigung'17,6' cm , Tiefe Treppenauftritt'27' cm , Breite Treppenlauf'100' cm , Podestgröße 1,26x1,00m als Außentreppe, DIN EN ISO 14122-3, lotrechte Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Treppenkonstruktion aus Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, aus Stahlblech, Profildicke'15' mm, mit aufgeschweißten Rundstäben D=20mm als vertikale Geländerstäbe und Handlauf D=35mm , werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-8, verzinkt, Befestigungsuntergrund Antritt Beton, Trittstufen, aus Stahl, rutschhemmend, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, als Gitterrost DIN 24531-1, Schweißpressrost, Querschnittsbreite Tragstab'3' mm , Querschnittshöhe Tragstab'30' mm , Maschenweite 30x10, geschraubt, Vorbehandlung durch Feuerverzinkung, an Treppenwange biegesteif befestigt. Tragkonstruktion: HEA100 Kopfplatte 100x170x10mm Fußplatte 200x200x15mm, feuerverzinkt geschraubt an Austeifung HEA 100 mit Anschlußplatten 100x100x10mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Austeifung: Rechteckrohr50x100x4mm mit Anschlußplatten
100x150x10

Anzahl Schweißpressrost= 14Stk.

AFU D.6

318.3.06	1,000	St		
Schwerlastanker				
Verankerungskonstruktion mit Schwerlastanker für Treppengeländer und Lagesicherung Stahltreppe , als Verbundanker, aus feuerverzinktem Stahl, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Drm M16 mit Hutmutter Verankerungstiefe 100mm				

Angebotenes Produkt '.....'

318.3.07	8,000	St		
Geländer Bekleidung feuerverzinkt Stahl Handlauf Stahlfeuerverzinkt Durchm. 35mm				
Treppengeländer, mit Bekleidung, Ober- und Untergurt aus Flachstahl 50/10mm , t=10mm mit aufgeschweißten Rundstählen D=20mm A=120mm als vertikale Geländerstäbe zwei Winkeln mit Handlauf D=35mm , im Außenbereich, Höhe Geländer'900' mm von OK Betonaufrichtung Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Brüstungsgeländer entsprechend Geländer der Außentreppe freistehend, als Übergang zwischen Geländerfüllung (Flacheisen) und Untergurt, untere Geländerbefestigung am Untergurt aus aufgeschweißten Rundstahl 20 mm mit Befestigung mit zugelassenem Verbundmörtel in vorhandene Betonaufrichtung/ Fundamenten einkleben ca. 16 Stück Oberflächen: - Korrosionsbelastung DIN EN 12944: Klasse C5 - Korrosionsschutz für Zeitraum Klasse: H = über 15 Jahre - Stahlbauteile, feuerverzinkt, Für die Ausführung werden vom AG folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Länge:ca. 25m Für die AusführungG 1,00m werden vom AG folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Ausführungszeichnung Oberflächenfertig feuerverzinkt montieren				

AFU D.6

	25,000	m		
--	--------	---	--	--

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
318.4		Vordach		
318.4.01		Zeichnungen anfertigen Ausführungszeichnung STLB-Bau 2023-04 017 2851 Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, auf Datenträger, im Datenformat DWG.		
318.4.02	1,000	St Vordach L 1750 mm T 800 mm Stahl pulverbesch Vordach, Länge'1750' mm , Tiefe'800' mm , geneigt auskragend, Dachneigung 20 Grad, Stahl S355J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0553 (Profil), geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Korrosionsschutz durch Pulverbeschichtung, Farbton RAL '7043' einschl. Entwässerung, Verglasung wird gesondert vergütet, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Profilstahl T 40/40/5mm lfm 5,75m L 40/40/5mm lfm ca.2,05m		
318.4.03	1,000	St Zeichnungen anfertigen Ausführungszeichnung STLB-Bau 2023-04 017 2851 Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen: Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, auf Datenträger, im Datenformat DWG.		
318.4.04	1,000	St Verglasung Vordach linienförmig allseitig gelagert VSG/ESG Floatglas D 6mm einsetzen abdichten Verglasung Vorsch, linienförmig gelagert, allseitig, Einbau in vorh. Rahmen, aus Stahl, Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG)VSG DIN EN 12150-1 aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, einsetzen und abdichten, mit Dichtgummi , mit Dichtstoffen DIN EN 15651-2 und DIN 18545 , , aus Stahl, befestigen mit Schrauben, inkl. Bohrung und Verschraubung		
	1,300	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

318		23A0108G Stahlbauarbeiten		
318.1		Stützen-Trägerkonstruktion		
318.2		Lauf/Revisionssteg Dach		
318.3		Außentreppe und Geländer		
318.4		Vordach		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-E7-0012**Vergabenummer **23A0108G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Stahlbau, Geländer, Innentreppe

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0108G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbau, Geländer, Innentreppe		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer 23A0108G	Datum
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbau, Geländer, Innentreppe		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0108G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbau, Geländer, Innentreppe		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund
Vergabenummer	Leistung
23A0108G	Stahlbau, Geländer, Innentreppe

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.